IMMOBILIENMARKT HANNOVER: ROBUSTE AUSGANGSLAGE, ZURÜCKHALTENDE PERSPEKTIVEN

Veröffentlicht am 28.09.2022 um 17:15 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Regions-Wirtschaftsdezernent Ulf Birger Franz, Anja Ritschel, Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Hannover und Helmar Engel, Wirtschaftsförderung Region Hannover, haben den Immobilienmarktbericht 2022 vorgestellt.

Die Immobilienwirtschaft in der Region Hannover ist nach zwei durchwachsenen und von der Covid-19-Pander gestartet. Grundsätzlich ist der Immobilienmarkt Han wirtschaftlichen und makropolitischen Herausforderun Energiekosten, brüchige Lieferketten, die Auswirkungen d regionalen Trends haben Region Hannover und Lande vorgestellt. Gemeinsames Fazit: Das von Krisen geprägte sowohl auf der Angebots- als auch Nachfrageseite in i werden.Der Bericht wirft auch in diesem Jahr wieder einen Immobilienklassen. Insbesondere der Bereich der Einzelh Beginn des Jahres erste Erholungstendenzen erkennba Position bislang ausgebaut, steht im Zusammenhang mit vor verschärften Herausforderungen. Die Teilmärkte für Jahren Corona-Krise vergleichsweise unbeeindruckt dar, v Die jüngsten Entwicklungen stellen aber auch die beide Hannover vor neue Herausforderungen und schwer absch Franz weiß, dass die hiesigen Immobilienunternehmen d von einer großen Unsicherheit. Aber in den kommenden Jahren [illegible] Entwicklung ein noch stärkerer Anker werden. Damit die Region Hannover weiterhin ein international nachgefragter Entwicklungs- und Investitionsstandort bleibt, müssen wir diese Stärken stützen und weiterentwickeln. Davon werden alle profitieren."Anja Ritschel, Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Hannover, äußert sich ebenfalls zuversichtlich: "Der Standort Hannover ist breit aufgestellt. Weder im Büro- noch im Wohnungsbau müssen wir bisher mit spekulativen Leerständen oder der völligen Einstellung der Bautätigkeit umgehen. Es bleibt aber schwer vorherzusagen, wie sich bestimmte Trends fortschreiben. Sicher ist, dass alles, was heute gebaut wird, nachhaltig sein und das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 unterstützen muss. Auf lange Sicht ist das auch wirtschaftlich vernünftig, denn das Thema steigender Energiepreise wird uns weiter begleiten."Optimistisch ist auch Andreas Schulten, Generalbevollmächtigter des auf Immobilien spezialisierten Analysebüros bulwiengesa. "Am Ende wird der Standort Hannover einmal mehr beweisen, wie unverwüstlich er ist. Alle relevanten Marktakteure sehen in der Region Hannover auch weiterhin einen starken Wirtschaftsraum und finden genügend spannende Projekte in allen Teilmärkten."

Immobilienmarktbericht steht zum Download bereit

Gemeinsam mit 27 Partnerunternehmen aus der Immobilienwirtschaft stellt die Region Hannover jährlich Daten, Trends und Marktstimmungen zu allen Teilmärkten der Region zusammen und bereitet diese gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen bulwiengesa AG auf. Die Marktdaten und Einschätzungen zur aktuellen Lage und Prognosen in den Teilmärkten Büro, Logistik, Wohnen, Einzelhandel und Hotel werden auch auf der internationalen Gewerbeimmobilienmesse EXPOREAL in München vom 4. bis 6. Oktober 2022 vorgestellt.Der Immobilienmarktbericht 2022 steht zum Download unter www.immobilienmarktbericht-hannover.de bereit – auf der Webseite gibt es zudem Übersichtskarten zu den marktprägenden Objekten aller Teilmärkte.